

## Pressemitteilung

Hof, 2. Mai 2024

### **Die Hofer CSU fragt nach: Wie ist der Sachstand bei der Suche nach Führungskräften!**

Die Stadt Hof steht vor entscheidenden Herausforderungen in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung, wie jüngste Diskussionen über den Haushalt 2024 verdeutlicht haben. Diese Herausforderungen waren nun auch Thema einer Arbeitssitzung des geschäftsführenden Vorstandes der Hofer CSU, zur Weiterentwicklung ihres Positionspapieres.

#### **Die Stadt benötigt eine proaktive Wirtschaftsförderung**

Angesichts des bevorstehenden Abschieds des derzeitigen Wirtschaftsförderers Klaus-Jochen Weidner blickt die Hofer CSU mit Besorgnis in die Zukunft. Die Neubesetzung dieser Schlüsselposition der Wirtschaftsförderung ist ein wichtiger Baustein, der darüber entscheiden wird, wie erfolgreich unsere Stadt - nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht - in den kommenden Jahren sein wird.

Kreisvorsitzender Jochen Pfaff äußerte sich dazu: „Wir fordern eine herausragende Persönlichkeit für diese Position, jemanden, der die Bedeutung der Wirtschaftsförderung für unsere Stadt erkennt und mit innovativen Strategien vorantreibt. Es ist an der Zeit, Unternehmen mit qualifizierten Arbeitsplätzen nach Hof zu bringen und die hier ansässigen zu halten. So kann entscheidend den ständig steigenden Sozialausgaben entgegengewirkt und die Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben wiederhergestellt werden.“

#### **Weitere vakante Schlüsselpositionen**

Die Hofer CSU erinnert auch an die Wichtigkeit der Position des Leerstandsmanagements. Seit dem Ausscheiden von Katharina Hornfeck ist diese Funktion nur unzureichend oder gar nicht besetzt. Es ist an der Zeit, auch dieser Aufgabe wieder die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.

Stefan Schmalfuß, stellvertretender Kreisvorsitzender, meint hierzu: „Auch diese Aufgabe sehen wir als äußerst wichtig an, wenngleich es nicht immer der Titel „Manager“ sein muss. Vor drei Jahren präsentierte die Oberbürgermeisterin Eva Döhla voller Stolz und Zuversicht die Leerstandsmanagerin. Was ist geblieben? Was ist aus den propagierten Versprechen geworden, als Schnittstelle zwischen Bauamt, Wirtschaftsförderung und Citymanagement die Brachflächen zu ermitteln und eine lebendige Innenstadt zu gestalten? Leerstehende Ladengeschäfte, so das Versprechen, sollten eigentlich in attraktive Anziehungspunkte verwandelt werden.“

#### **Auch in der Stadtplanung könnte bald eine Lücke klaffen**

Ein Blick in einen weiteren Bereich lässt ebenfalls nichts Gutes für die kommenden Jahre erahnen. Mit dem bevorstehenden wohlverdienten Ruhestand von Stadtplanerin Ute Mühlbauer stehen wir auch hier vor der Frage, wer die Geschicke in diesem wichtigen Bereich lenken wird.

**Unbefriedigender Schwebezustand mit Wirkung nach Innen und Außen**

Die Hofer CSU appelliert an die Oberbürgermeisterin - trotz aller Schwierigkeiten auf dem Stellenmarkt - alles daran zu setzen, die vakanten Positionen mit visionären und erfahrenen Persönlichkeiten zu besetzen, die die Weiterentwicklung unserer Stadt mit Weitblick und Engagement vorantreiben.

Die Hofer CSU ist entschlossen, die Zukunft unserer Stadt aktiv mitzugestalten und setzt sich für eine kompetente und zukunftsorientierte Führung in allen Bereichen unserer Verwaltung ein.

*Ihr*

*CSU-Kreisverband Hof-Stadt*

Jochen Pfaff, Stefan Schmalfuß